

# PFARRBRIEF

der katholischen Pfarreien

Brannenburg, Degerndorf und Flintsbach



*Festgottesdienst zur Wiedereröffnung der Wendelsteinkirche Patrona Bavariae  
mit Kardinal Reinhard Marx am 11. Juni 2017 (Foto: Henning von Rochow)*

## Sommer 2017

<b>Vorwort</b>	<b>4 – 7</b>
Vorwort	4
Aktuelle Situation im Pfarrverband	5
<b>Aus dem Pfarrverband</b>	<b>8 – 21</b>
Erstkommunionen	8
Radlwerkstatt sucht neue Bleibe	11
Rätsel „Hätten Sie’s gewußt?“	12
Neuer Weihwasserkessel in Christkönig	14
Eine Reise nach Rom	15
Rückblick: Fronleichnamtsfeste	16
Pfarrgemeinderatswahlen 2018	18
Wie bleibt Kirche am Leben – Projekt im Pfarrverband	20
<b>Aus den Einrichtungen</b>	<b>22 – 27</b>
Brannenburger Tafel	22
Bücherei Degerndorf	24
Christliches Sozialwerk	26
<b>Gottesdienste</b>	<b>28 - 35</b>
Kindergottesdienste	28
Gottesdienstordnung	29
<b>Termine / Veranstaltungen</b>	<b>36 - 40</b>
Weitere Pfarrverbandstermine (November)	35
Jugendkorbinianswallfahrt – Save the date	36
Gitarrenkonzert	37
Taizégebet / Ehepaartag in Freising	38
Kloster Reisach: Vorträge der Reihe Mystik und Spiritualität	39
Pfarrwallfahrt Flintsbach	40
<b>Aus unseren Pfarreien</b>	<b>41 - 46</b>
Seniorenausflug in Flintsbach	41
Musikantenwallfahrt auf den Petersberg	42
Wiedereröffnung der Wendelsteinkirche	44

<b>Aus den Verbänden</b>	<b>47 - 59</b>
KAB Brannenburg	47
kfd Degerndorf	48
kfd Brannenburg	51
kfd Flintsbach	54
KLJB Flintsbach	56
Ministrantenausflug	57
Weltladen Brannenburg	58
<b>Das Wort zum Schluss</b>	<b>60</b>

### Impressum

Gemeinsamer Pfarrbrief der katholischen Pfarreien Christkönig-Degerndorf, Mariä Himmelfahrt - Brannenburg und St. Martin - Flintsbach/Inn; Kontakt: Kirchenstr. 26, 83098 Brannenburg, Tel. 08034/9071-0; E-Mail: pv-brannenburg-flintsbach@ebmuc.de, V.i.S.d.P.: Anni Kuchler (PGR-Vorsitzende Christkönig-Degerndorf); Redaktion und Layout: Carmen Gratzl, Bernhard Obermair, Thomas Paul, Anita Sammet, Josef Thaler, Thomas Unger (T.U.), Thomas Jablowsky; E-Mail-Adresse der Redaktion: tufamilie@aol.com; Druck: Rapp-Druck, 83126 Flintsbach/Inn, www.rapp-druck.de ; **Auflage**: 3.600 Stück; Bildnachweis: wenn nicht anders genannt, ist es der Verfasser des Textes

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen „Mitschreibern“ für die eingereichten Artikel herzlich bedanken.

**Redaktionsschluss  
Weihnachtspfarrbrief 2017**

**Freitag, 13. Oktober 2017**

### So erreichen Sie unsere Pfarrbüros



#### **Brannenburg, Mariä Himmelfahrt und Degerndorf, Christkönig**

Kirchenstraße 26, 83098 Brannenburg  
Tel. 08034/9071-0; Fax: 08034/9071-16  
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 8 - 12 Uhr

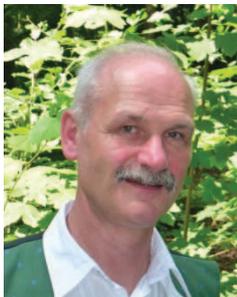
#### **Flintsbach, St. Martin**

Kirchplatz 5, 83126 Flintsbach/Inn  
Tel. 08034/644; Fax: 08034/908896  
Öffnungszeiten: Di, Mi, Do 8:30 - 11:30 Uhr

**Internet**: <http://pv-brannenburg-flintsbach.de>  
**eMail**: pv-brannenburg-flintsbach@ebmuc.de

#### **Unser Seelsorgeteam:**

Pfarrer Helmut Robert Kraus  
Pfarrvikar Andreas Lederer  
Diakon Thomas Jablowsky  
Gemeindereferentin Barbara Weidenthaler



## **Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinden, liebe Mitchristen!**

Als Schüler am Abendgymnasium begegnete mir im Deutschunterricht eine Kurzgeschichte des Literaturnobelpreisträgers Heinrich Böll, die mich faszinierte.

Er stellt darin einen Fischer vor, der am Strand auf seinem Boot in der Sonne ausruht und es genießt. Aber dann kommen immer wieder Leute zu ihm, die ihm gute Ratschläge erteilen. Sie sagen z.B., er solle doch die Zeit nutzen, um Fische zu fangen und seinen Ertrag zu steigern. Der Fischer fragt nach dem „Warum?“ und „Wozu?“, worauf die anderen sagen, „Dann könntest Du Deinen Betrieb vergrößern!“.

Aber der Fischer fragt in gleicher Weise nach dem „Warum?“ und „Wozu?“. Die anderen steigern sich in ihren Vorschlägen: „Du könntest schuldenfrei werden“, „Du könntest neue Geschäftspartner finden“, „Du könntest neue Investitionen tätigen“, „Du könntest vielleicht sogar einen neuen Produktionszweig aufbauen und Deine Fische verarbeiten, selber verkaufen und enorm viel Umsatz machen!“.

Auf all diese Vorschläge hält der Fischer immer wieder ein „Warum?“ und „Wozu?“ entgegen. Woraufhin seine Ratgeber sagen: „Du könntest so viel Geld verdienen, das Du es Dir irgendwann leisten könntest, in der Sonne zu liegen und es Dir gut gehen zu lassen!“.

Darauf antwortet der Fischer: „Und, tue ich das nicht schon?“

Die Geschichte hat mich damals sehr angesprochen, weil man als junger Mensch davon träumt, es zu etwas zu bringen, sich etwas leisten zu können und irgendwann es sich gut gehen zu lassen. Das ist grundsätzlich nicht falsch, aber die Geschichte relativiert diesen enormen Anspruch und stellt vor Augen, dass man auch in bescheidenerem Maße glücklich sein kann!

In der Geschichte können wir uns wahrscheinlich mit Anteilen sowohl beim Fischer, wie auch auf der anderen Seite bei den Ratgebern

wiederfinden. Aber gerade für die bevorstehende Urlaubszeit gilt ja, dass wir uns an den einfachen, an den gegebenen Dingen, an Natur und Gemeinschaft mehr erfreuen können, als an kaltem Luxus oder versnobter Erhabenheit.

Die Urlaubszeit lädt uns ein, neu das Leben in seiner Vielfalt und seinen Facetten zu entdecken, gerade in der Natur und in Gemeinschaften, ohne Perfektionismus und Leistungsdruck einfach zu sein und dankbar das zu genießen, was gottgegeben ist!

Im Namen des Seelsorge-Teams wünsche ich allen schöne Ferien und gute Erholung!

Pfarrer Helmut R. Kraus

## Aktuelles aus dem Pfarrverband

### **WIEDERERÖFFNUNG DER WENDELSTEINKIRCHE**

Unser Erzbischof, Reinhard Kardinal Marx, konnte bei strahlend schönem Wetter vor vielen mitfeiernden Gläubigen dieses Kleinod am Dreifaltigkeitssonntag (11. Juni 2017) wieder seiner Bestimmung übergeben.

Neben den Bauleuten, Handwerkern und Künstlern, waren auch die Sponder(innen), die ehrenamtlichen Helfer der Kirchenverwaltung und weitere Unterstützer der Kirche, wie auch Vertreter des öffentlichen Lebens, so auch unsere Bürgermeister, die mit ihren Gemeinderäten Zuschüsse gewährt haben, eingeladen.

Viele hatten sich auf diesen Tag vorbereitet und haben ihr Bestes

gegeben, für das ich besonderen Dank und Anerkennung ausspreche:

- ❖ Alle Firmen haben in engagierter Weise gearbeitet und gute Ergebnisse abgeliefert. Stellvertretend für alle Firmen darf ich unseren Architekten, Sven Grossmann, besonders erwähnen, der alles koordiniert und mit Herzblut begleitet hat; vergelt's Gott!
- ❖ Unsere Kirchenverwaltung-Brannenburg hat die Renovierung von Anfang an mit Wohlwollen und Engagement begleitet, besonders unser Kirchenpfleger, Sebastian Kolb, hat viel Zeit und Kraft investiert, damit alles gut gelingen konnte; vergelt's Gott!

- ❖ Der frühere Betriebsleiter der Wendelsteinbahn, Herr Hans Vogt, hat sich ehrenamtlich einbinden lassen und seine Ortskenntnisse, seine weitreichenden guten Verbindungen für uns geltend gemacht und mit viel Einsatzfreude als Bindeglied zwischen Firmen, Kirchenverwaltung und Architekturbüro fungiert, vergelt's Gott.
- ❖ Als ehrenamtliche Mesnerin hat Frau Vroni Zaggi nicht nur das Erbe ihres Mannes angetreten, sondern jetzt auch zusätzlich Reinigungs- und Vorbereitungsarbeiten übernommen; vergelt's Gott!
- ❖ Aus den Kirchenchören unserer Pfarrgemeinden hat sich für die Wiedereröffnungsfeier ein Pfarrverbands-Chor gebildet, der unter der Leitung von Herrn Rudolf Hitzler und in Verbindung mit Bläsern der Brannenburger Musikkapelle die musikalische Feier umrahmt hat, vergelt's Gott!
- ❖ Die Wendelsteinbahn hat während der Bauzeit und auch zur Wiedereröffnung viele Sonderdienste übernommen und wohlwollend unser Projekt begleitet, vergelt's Gott!
- ❖ Viele haben stille und doch sehr wertvolle Beiträge im Umfeld der Renovierung geleistet, die der Sache geholfen haben, vergelt's Gott!
- ❖ Fortan finden wieder regelmäßig die Gottesdienste sonntags um 11 Uhr in der Wendelsteinkirche statt, auch hier gilt es denen zu danken, die sich dafür engagieren und Dienste übernehmen.

### ***BETEN IN ST. MARGARETHEN***

Obwohl diese Form des Gebetes zunächst als „Kompensation“ für die Berggottesdienste, die nicht in der Wendelsteinkirche stattfinden konnten, gedacht war, hat sich gezeigt, dass es andere Zielgruppen sind, die hier angesprochen werden. Deshalb wird dieses zusätzliche Angebot auch heuer durchgeführt. Dank der Bereitschaft von Wortgottesdienst-Leitern und Musikgruppen, die sich hier einbringen, kann dies ermöglicht werden; auch hier ein Vergelt's Gott dafür!

## **FLOHMARKT-ERLÖS ÜBER- BRACHT**

Der Flohmarkt, den der Pfarrgemeinderat Degerndorf unter der Leitung von Anni Kuchler am Weißen Sonntag organisiert hat, war wieder ein voller Erfolg. Etliche Verkäufer und Käufer vergnügten sich beim Stöbern durch die Flohmarktische. Herzlichen Dank allen, die mitgeholfen haben!

Und auch der Erlös kann sich sehen lassen!

Gleich mit einem Schubkarren konnten wir die Lebensmittel rüber fahren, die von einem Teil des Geldes für die Brannenburger Tafel besorgt wurden (siehe Seite 23).

Der andere Teil des Erlöses wurde verwendet für die Anschaffung eines neuen und „bedienungsfreundlicheren“ Weihwasserbehälters in der Pfarrkirche Christkönig. Dieser wird demnächst dort aufgestellt.

## **ÖKUMENISCHER ABEND**

Im November, eine Woche vor Buß- und Betttag, begehen wir jedes Jahr in ökumenischer Verbundenheit einen Gebets- und Vortragsabend.

Ihnen allen wünsche ich im Namen des gesamten Seelsorgeteams eine gute Ferien- und Urlaubszeit!

Verschiedenen Themen des Lebens (und da gehört auch das Sterben dazu) stellen wir uns und laden dazu „Fachleute“ ein.

Heuer sind wir - als katholische Gemeinde - wieder der Ausrichter. Wir haben diesen Abend, der am **Mittwoch, 15.11.2017 um 19 Uhr** im Pfarrsaal mit einem ökumenischen Gottesdienst beginnt und dann mit einem Themenabend fortgeführt wird, mit der Frage versehen: „Lebensende – wer entscheidet was?“

Mit Fachleuten aus drei Disziplinen wollen wir Fragen dazu abklären. Es sind eingeladen:

- Ein Jurist, Notar Lucas Wartenburger aus Rosenheim
- Ein Mediziner, Dr. Volker Winkelmann aus Brannenburg
- Ein Notfallseelsorger, Pastoralreferent Norbert Kuhn – Flammensfeld aus München

**Sehr herzlich laden wir alle Interessierten zu diesem Abend ein!**

*Helmut R. Kraus, Pfarrer*

## Erstkommunion

Bleibt in mir, dann bleibe ich in euch.

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.

Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe,  
der bringt reiche Frucht;  
denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen.

Wenn ihr in mir bleibt und wenn meine Worte in euch bleiben,  
dann bittet um alles, was ihr wollt:  
Ihr werdet es erhalten.

Mein Vater wird dadurch verherrlicht,  
dass ihr reiche Frucht bringt und meine Jünger werdet.

*(Joh 15,4a.5.7-8)*



Foto: Sahn



Foto: Sahn



Foto: Florian Stadler

## Meine 1. Heilige Kommunion

so sollte der Aufsatz heißen, den die EK-Kinder aus Flintsbach als Hausaufgabe schrieben. Schön, dass sie einverstanden waren, hier ein paar Zitate zu veröffentlichen.

Barbara Weidenthaler

Ich fand die Kommunion cool.

Auf einmal spielte die Kapelle und alle waren still.

Am Samstag war ich so aufgeregt, dass ich kaum einschlafen konnte.

Einige Kinder waren sehr nervös.

Das wichtigste an der Kommunion fand ich, dass ich überhaupt den Leib Christi bekommen habe.

Nun sind wir mit Musik zur Kirche hinbegleitet worden und sind in die Kirche eingezogen.

Später durfte ich etwas vorlesen.

Wir durften uns so schick machen, wie wir wollten.

Die 4a hat uns unterstützt bei den Liedern.

Mein schönstes Geschenk war ein Rosenkranz von meiner Oma.

Während der Messe wurde viel gesungen und es war sehr schön.

Am Abend sind nochmal alle Kinder in die Kirche gegangen, um ihre Geschenke segnen zu lassen.

Am schönsten waren für mich die Lieder, die Hostie und der Wein.

Es war einfach wunderbar.

Wir haben vorne an den Altar dürfen.

Am Montag hatten wir einen Kommunionausflug auf den Wendelstein.

Danach wurde meine Kerze geweiht.

Es war der schönste Tag im ganzen Leben.

Zur Krönung des Tages gingen wir zu meiner Oma.

Die Kommunion und der Ausflug waren toll.

## Dringend gesucht: Neue Räume für Radlwerkstatt

Donnerstags, 16 Uhr: Einige Asylbewerber kommen mit ihren kaputten Fahrrädern. Mehrere ehrenamtliche Männer aus dem Asylkreis sind schon da, begutachten die Schäden. Sie erklären, was zu tun ist, geben Werkzeug aus und leisten Hilfestellung.

Unsere Radlwerkstatt im ehemaligen Bauhof ist schon ein fester Termin im Wochenplan vieler Flüchtlinge.

Neu ist, dass gelegentlich auch Nußdorfer Flüchtlinge kommen, denn der dortige Helferkreis ist erst im Aufbau und es hat sich herumgesprochen, dass man sich hier ein Fahrrad reparieren und es dann für einen geringen Preis kaufen kann.



Die Nachmittage sind auch ein beliebter Treffpunkt, vor allem für die Männer. Sie kommen gerne, auch ohne kaputtes Fahrrad, um für andere Fahrräder herzurichten und verkehrstüchtig zu machen. Nebenbei lernt man sich kennen, plaudert und übt sich so auch in der deutschen Sprache.

Leider steht der Raum wegen des geplanten Kinderhort-Baus nicht mehr lange zur Verfügung und so suchen wir dringend nach einem neuen Ort! Eine große Garage, ein Schuppen, ein leerstehendes Gebäude oder ähnliches würde hier weiterhelfen.

**Wenn Sie geeignete Räumlichkeiten kennen oder anbieten können, melden Sie sich bitte gern bei uns. Selbst eine nur zeitlich befristete Lösung wäre schon hilfreich!**

Kontakt: [Freundeskreis-Asyl-BrannenburgFlintsbach@web.de](mailto:Freundeskreis-Asyl-BrannenburgFlintsbach@web.de)

Facebook: Freundeskreis Asyl Brannenburg-Flintsbach

Telefon: 08034 / 7056480 (B. Weidenthaler)

*Text und Bilder: Barbara Weidenthaler*

## Hätten Sie's gewusst?

„Der Herr sei mit euch“ – so heißt es bei der Eröffnung unserer Gottesdienste. Dass die Gemeinde hierauf antwortet „und mit deinem Geiste“ ist unter Kirchgängern bekannt.

Doch können Sie auch im weiteren Verlauf der Messe die richtigen Antworten geben?

Wort des lebendigen Gottes

---

Aus dem Heiligen Evangelium nach Matthäus

---

Evangelium unseres Herrn, Jesus Christus

---

Erhebet die Herzen

---

Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott

---

**FÜR „FORTGESCHRITTENE“:**

Schwieriger wird es bei Gebeten, die nicht in jeder Messe, sondern nur zu besonderen Gelegenheiten vorkommen:

Herr, gib  
ihm die  
ewige Ruhe

\_\_\_\_\_

Gelobt und  
gepriesen sei  
ohne End

\_\_\_\_\_

Gelobt sei  
Jesus  
Christus

\_\_\_\_\_

Brot vom Him-  
mel hast du uns  
gegeben

\_\_\_\_\_

Unsere Hilfe ist  
im Namen des  
Herrn

\_\_\_\_\_

**Überlegen – ausfüllen – umblättern - kontrollieren.**

Sätze, bei denen Sie unsicher waren, mehrfach laut lesen, damit Sie das nächste Mal mit lauter Stimme mitbeten können.

## Lösungen zu Seite 12 und 13

### **UND SO IST'S RICHTIG:**

Wort des lebendigen Gottes – *Dank sei Gott.*

Aus dem Heiligen Evangelium nach Matthäus – *Ehre sei Dir, o Herr.*

Evangelium unseres Herrn, Jesus Christus – *Lob sei Dir, Christus.*

Erhebet die Herzen! – *Wir haben sie beim Herrn.*

Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott! – *Das ist würdig und recht.*

Herr, gib ihm die ewige Ruhe – *und das ewige Licht leuchte ihm.*

Gelobt und gepriesen sei ohne End – *Jesus im allerheiligsten Sakrament.*

Gelobt sei Jesus Christus – *in Ewigkeit. Amen.*

Brot vom Himmel hast du uns gegeben – *das alle Erquickung in sich birgt.*

Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn – *der Himmel und Erde erschaffen hat.*

Barbara Weidenthaler



### **Neuer Weihwasserkessel für die Christkönig-Kirche**

Durch den Erlös des Flohmarktes, der am Sonntag nach Ostern im Pfarrheim durch den Pfarrgemeinderat veranstaltet wurde, konnte ein neuer Weihwasserkessel angeschafft werden. Nun ist ein hygienisches und einfaches Abzapfen des Weihwassers in mitgebrachte Fläschchen ohne Schwierigkeiten möglich.

Der neue Weihwasserkessel steht bereits am gewohnten Platz unter der Empore.

T.U.

## Ein Besuch in Rom

Pfarrer Helmut Kraus als Delegationsteilnehmer dabei



Eine Delegation aus dem Erzbistum mit Kardinal Reinhard Marx an der Spitze hat Papst em. Benedikt XVI. zu dessen 90. Geburtstag beglückwünscht. Mit dabei war auch unser Dekan Helmut R. Kraus sowie 25 weitere Dekane. Dazu gehörte natürlich auch eine Begegnung mit Papst Franziskus am Mittwoch nach der großen Audienz.

*Text: red.*

*Fotos: Erzdiözese München und Freising*



## Fronleichnam

In allen drei Pfarreien des Pfarrverbands konnten die Fronleichnamsprozessionen bei schönem Wetter durchgeführt werden. In Degerndorf fand die Prozession am Donnerstag und in Brannenburg am darauffolgenden Sonntag statt.



In Flintsbach feierten die Gläubigen gemeinsam mit Pfarrvikar Andreas Lederer und Diakon Thomas Jablowsky am Donnerstag Fronleichnam. Der Kirchenchor und eine Bläsergruppe umrahmten die Heilige Messe musikalisch. Im Anschluss zog die Prozession zu den Klängen der Musikkapelle durch Flintsbach.





An den vier Stationen am Mehrgenerationenhaus, beim Kuchler, beim Rathaus und an der Schule wurde aus dem Evangelium vorgelesen, Fürbitten gesprochen und der Segen erteilt. Neben vielen Gläubigen beteiligten sich die Ortsvereine, die Feuerwehren und Schützenvereine aus der Pfarrgemeinde, die kirchlichen Verbände kfd, KAB und KLJB, die Gebirgsschützen und der Trachtenverein mit ihren Vereinsfahnen.

Mitglieder der Gebirgsschützen begleiteten traditionsgemäß das in der Monstranz mitgetragene Allerheiligste, während Mitglieder des Trachtenvereins den Himmel, die Prozessionsstangen und Kirchenfahnen sowie die Figur des Auferstandenen trugen.

*Bernhard Obermair*





**Du bist Christ.**  
MACH WAS DRAUS.

Aktion zum kirchlichen  
Wahljahr 2018  
in der Erzdiözese  
München und Freising

## **Du, wir brauchen - Dich!**

„Die meisten Menschen ahnen nicht, was Gott aus ihnen machen könnte, wenn sie sich ihm nur zur Verfügung stellen würden.“ Dieser Satz von Ignatius von Loyola ist für jeden Christen immer wieder eine Hausaufgabe. Was möchte Gott? Wo stellt er mich hin? Wo bin ich im Netz des Lebens, wo im Puzzle der Gesellschaft gefragt? Das kann sich im Leben immer mal wieder verändern.

Ich hätte meinen Platz als Diakon nicht gefunden, wenn nicht einige gesagt hätten: „Hey Du! So einen wie Dich brauchen wir, als Diakon.“ Nun kann nicht jeder Diakon werden, aber in der Gemeinde gibt es ja einige Rollen, die Gott besetzen möchte. Vielleicht auch mit Dir.

Gemeinde - das ist die Versammlung derer, die an Jesu Christus glauben. Da muss niemand etwas tun, niemand etwas leisten. Schon gar nicht, um geliebt zu werden. Freilich, wer die Liebe Gottes spürt, der antwortet auch. Mit Ablehnung. Oder Zustimmung. Dann mit Worten: „Ja, ich glaube.“ Und manche auch mit Taten.

Jesus hat tendenziell mehr getan als geredet. Kranke geheilt, Wasser verwandelt, Tische im Tempel umgeworfen. Außer mit der Nummer mit den Tischen können wir Jesus nicht so leicht nachahmen. Aber tun können wir einiges, um das Evangelium erfahrbar, die Liebe Gottes spürbar zu machen. Eine Möglichkeit ist, mitzubauen an der Gemeinde. Und sich von den Menschen zusagen zu lassen: Du, wir brauchen - Dich! Als Pfarrgemeinderat, als Besuchsdienstmitarbeiter, als Organisator, als Mitdenker, für die Caritassammlung oder im Gottesdienstteam.

Ich weiß, so ein Artikel hilft da nicht viel, lockt keinen hinter dem Ofen vor, der nicht sowieso schon.... Aber es wäre doch schon viel gewonnen, wenn Sie den einen Dienst tun: Menschen ansprechen und ihnen persönlich sagen: Du, Gott

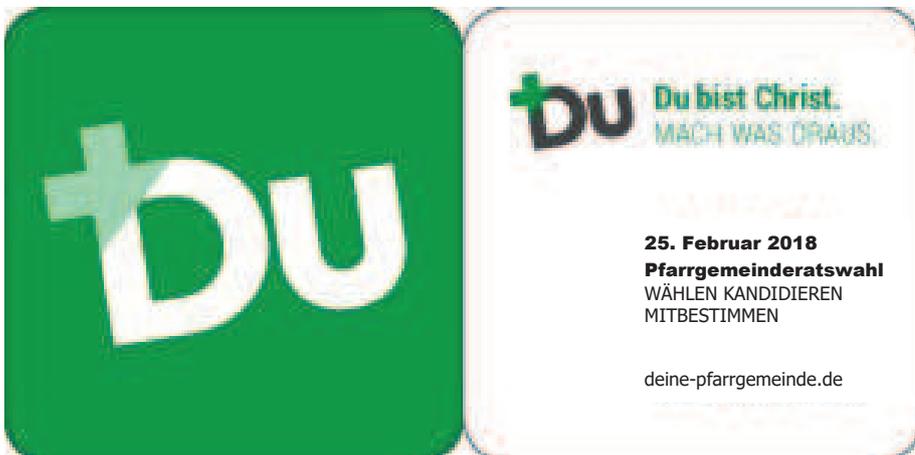
braucht Dich! Vielleicht gelingt es so, dass wir im Herbst genug Mitarbeiter (Sie wissen schon, die im Weinberg) für die Caritas oder den Chor oder die Pfarrgemeinderatswahl finden. Oder jemand entdeckt in sich ein Talent, einen Auftrag, den er Gott, den er der Gemeinde zur Verfügung stellen will. Hat eine neue Idee (mit Hl. Geist oder einfach nur so).

Ach, das sollen die anderen machen? Ja, klar, andere meint Gott, aber doch nicht mich. Ich bin doch noch zu jung oder zu unwürdig oder zu einfach oder zu kompliziert und kann das sowieso nicht (zumindest kann ich Ausrede).

Wenn wir wollen, dass Kirche am Leben bleibt, müssen Menschen „Ja“ sagen und anpacken.

“Die meisten Menschen ahnen nicht, was Gott aus ihnen machen könnte, wenn sie sich ihm nur zur Verfügung stellen würden.”

*Thomas Jablowsky, Diakon*



*Bierdeckel als Werbemittel.*

## **Wie bleibt Kirche am Leben?**

Diese doppeldeutige Frage beschäftigt die Pfarrgemeinderäte schon einige Zeit. Nach einigen vorbereitenden Treffen soll nun an zwei Themen weitergearbeitet werden: Kinder und Jugend sowie Glaubensvertiefung.

Hintergrund ist die Anregung der Bistumsleitung, dass jeder Pfarrverband sich aus der je eigenen und örtlich sehr verschiedenen Perspektive Gedanken um das zukünftige Pfarreileben machen soll, wie in Zukunft – so der Fachbegriff - Pastoral gestaltet werden kann. (Der Pfarrbrief berichtete bereits). Dabei geht es einerseits darum, wie Kirche unter veränderten Bedingungen weiter gehen könnte: Gemeindemangel, weniger Bedeutung in der Öffentlichkeit, Personalmangel, Mobilität der Bevölkerung, Pluralisierung der Gesellschaft und andere Entwicklungen fordern heraus.

Wichtiger aber ist die Frage in einem anderen Sinn: Wie gelingt es, dass Kirche am Leben der Menschen dranbleibt, teil hat an ihren Sorgen und Nöten, an ihren Freuden und Interessen. Denn das ist der Auftrag aller Getauften und Gefirmten, den Menschen etwas sichtbar zu machen von der Güte Gottes. In einem ersten Schritt haben sich die Teilnehmer eines ersten Treffens über die Pfarrgemeinderäte hinaus auf vorerst zwei Schwerpunktthemen geeinigt: Zum einen ist es die Frage, wie Kindern und Jugendlichen altersgemäß etwas vermittelt werden kann von Glaube und Kirche, wie sie wieder Heimat finden in der Pfarrei und so zum Leben beitragen. Zum anderen soll die Frage nach Glaubensstärkung, insbesondere durch vielfältige Gottesdienstformen und deren Verbindung zum Leben der Menschen, erörtert werden.



Zu beiden Themen soll offen diskutiert werden und dabei die Balance zwischen Wunsch und Wirklichkeit, zwischen Möglichkeit und Anspruch des Evangeliums gesucht werden. Es geht dabei angesichts der lokalen Gegebenheiten um die Frage, wie die Grundsubstanz unserer Gemeinde(n) im Leben, wie der Glaube lebendig gehalten werden kann.

Wer sich dazu einbringen möchte, kann dies gerne tun am **Mittwoch, den 20. September** im Pfarrheim Christkönig Degerndorf um 20 Uhr.

*Thomas Jablowsky, Diakon*

Informationen zum diözesanen Projekt „Weg des Pastoralkonzeptes“ finden Sie im Internet unter [www.pastoral-gestalten.de](http://www.pastoral-gestalten.de) . Hier kann man auch die einzelnen Weg-etappen des Projektes näher kennenlernen.

Das Projekt ist eine Chance, Kirche vor Ort neu zu entwerfen, zu gestalten. Auch wenn wir die Zukunft weder vorhersagen noch planen können, so können wir doch Schritte in die Zukunft wagen, das Machbare tun.

„Willst du den Weg erkennen, so musst du einen Schritt neben ihn tun.“ Das Reizvolle an der gegenwärtigen Situation ist, dass Wege gefragt sind, auch wenn sie uns bis vor kurzem noch unbegebar erschienen. Wichtig ist, dass wir diese denken, wagen und ausprobieren!

**Damit Kirche am Leben dran bleibt.**

**Gehen Sie mit!**

*Textauszug der Internetpräsenz*



## **Kaum zu glauben, aber wahr, die Tafel Brannenburg gibt's im 10. Jahr!**

So sehr uns das freuen darf, dass es gelungen ist, mit ehrenamtlichem Engagement und der Spendenbereitschaft ortsansässiger Geschäfte, diese Form der Unterstützung bedürftiger Menschen langfristig zu gewährleisten, so sehr bedauern wir doch, dass die eigentliche Zielgruppe, nämlich einfache Rentner(innen), Frühinvaliden oder vom Leben Benachteiligte, am seltensten von diesem Hilfsangebot Gebrauch macht!

Tatsächlich gibt es versteckte Armut und falsche Scham! Dagegen können wir nicht ankommen, wenn Menschen sich in ihrer Notlage nicht zeigen wollen. Wir können nur appellieren und werben, dass es doch gut ist, von der Gemeinschaft ein Stück Solidarität zu erfahren. Die ehrenamtlichen Helfer(innen) freuen sich gerade dann, wenn Menschen aus diesen Situationen und Schichten sich überwinden und helfen lassen.

Wer bei seinem Einkommen unterhalb des Sozialhilfesatzes liegt, ist in jedem Falle berechtigt, bei der Tafel Lebensmittel zu erhalten. Natürlich braucht es diesen Nachweis, damit wirklich diejenigen Zugang erhalten, die es brauchen; aber niemand muss sich deshalb schämen!

Nach Gesprächen zwischen den Tafelverantwortlichen und dem Asylkreis dürfen auch die Asylbewerber 14tägig kommen. Dies wird durch verschiedenfarbige Ausweise organisiert, so dass zeitlich versetzt jede Woche die Hälfte der Flüchtlinge zur Tafel kommt.



## Flohmarkt-Erlös überbracht

Der Flohmarkt, den der PGR Degerndorf unter der Leitung von Anni Kuchler am Weißen Sonntag organisiert hat, war wieder ein voller Erfolg. Etliche Verkäufer und Käufer vergnügten sich beim Stöbern durch die Flohmarktische. Herzlichen Dank allen, die mitgeholfen haben!

Und auch der Erlös kann sich sehen lassen.

Gleich mit einem Schubkarren wurden die Lebensmittel angefahren, die von einem Teil des Geldes für die Tafel besorgt wurden.

Der andere Teil des Erlöses soll verwendet werden für die Anschaffung eines Weihwasserbehälters für die Kirche Christkönig (siehe Seite 14).



Barbara Weidenthaler

**KATH. ÖFFENTLICHE BÜCHEREI  
CHRISTKÖNIG-DEGERNDORF**

in Zusammenarbeit mit



KAB Brannenburg

und

kfd Christkönig Degerndorf und  
kfd Mariä Himmelfahrt Brannenburg

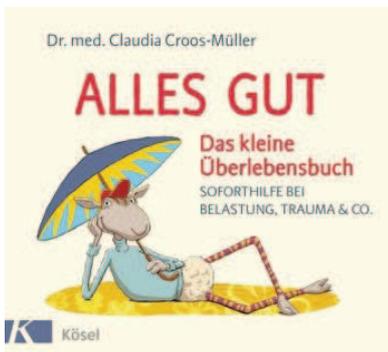


**WIR LADEN SIE ALLE HERZLICH ZUM VORTRAG**

**„Lebenskraft und Lebenssinn“  
Wie wir uns selbst helfen können.**

mit Frau Dr.med. Claudia Croos-Müller ein.

Wir werden wieder einen kurzweiligen Abend mit Frau Dr. Croos-Müller, Psychotherapeutin und Neurologin, verbringen. Sie wird uns an diesem Abend unter anderem zeigen, wie wir mit einfachen Übungen unsere Lebenskraft stärken können.



Ihre Bücher:

Alles gut - Das kleine Überlebensbuch  
Alles Liebe - Das kleine Überlebensbuch  
Nur Mut - Das kleine Überlebensbuch  
Schlaf gut - Das kleine Überlebensbuch  
Viele Glück - Das kleine Überlebensbuch  
und  
Kopf hoch - Das kleine Überlebensbuch

können in der Bibliothek entliehen und an diesem Abend auch erworben werden.

Preis je Titel: € 9,99

**Veranstaltungsort: Pfarrheim Christkönig Degerndorf**

**Donnerstag, den 28. September um 20:00 Uhr**

Unkostenbeitrag: 4,- Euro

**WEITERE TERMINE DER BÜCHEREI IM 2. HALBJAHR:**

**Im August ist unsere Bücherei geschlossen.**

Die **letzte Möglichkeit**, um sich mit Urlaubslektüre einzudecken, ist am **Montag, den 31. Juli**.



Ab Sonntag, den 3. September, sind wir wieder für Sie da.

---

Nach der Sommerpause liest Jana den Kleinen ab 3 Jahren wieder aus ihren Lieblingsbüchern vor.

**Erster Vorlesetermin ist Mittwoch, der 11. Oktober, von 16:00 bis 16:30 Uhr**



**25.10. Mittwoch**, von 19:00 bis 21:00 Uhr, Schmökerabend mit den Neuerwerbungen, Tee und Wein

---

**18./19.11. Sa./So:** Buchverkaufsausstellung, Kaffee und Kuchen

---

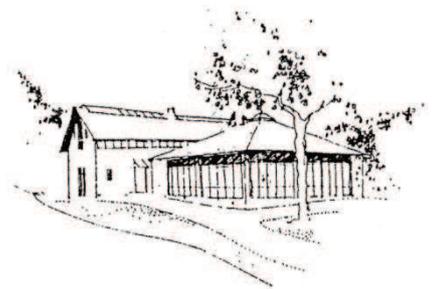
**Öffnungszeiten der Bücherei**

Montag: 18:00 - 19:00 Uhr

Donnerstag: 16:00 - 18:00 Uhr

Sonntag: 11:30 - 12:30 Uhr

An Feiertagen ist die Bücherei geschlossen



Roswitha Mickal

## Ein Maibaum für das Mehrgenerationenhaus

„Schöner kann ein Tag nicht sein“. - Da waren sich alle Besucher beim Maibaumfest am Mehrgenerationenhaus einig. Bei strahlendem Sonnenschein und unter weiß-blauem Himmel lieferten die Flintsbacher Plattlerkinder mit Hilfe eines Pferdege-spanns der Familie Reiter-Lechner und musikalischer Marschbegleitung den Maibaum in den Garten des Mehrgenerationenhauses. Unter fachmännischer Anleitung durch Huber Toni, Pichler Hartl und Thomas Mayer stellten die Burschen mit vereinten Kräften den Maibaum auf. Es wurde gebohrt, gehämmert, gestemmt und geschaufelt – ein wahrer Augenschmaus für alle Besucher, sowie für die Gäste der Tagespflege die das Geschehen vom Balkon aus beobachteten. Natürlich gab es auch noch Plattler- und Tanzeinlagen der Kindergruppen, geleitet von Martina Pichler, Martina Widmann, Johannes Dohlen und Thomas Mayer. Musikalisch umrahmt wurde der Tag von Evi und Georg Köstner und Maximilian Baumann. Die Besucher hatten an diesem Tag auch noch die Möglichkeit sich an Informationsständen und

bei Vorträgen Anregungen, Ideen und praxisorientierte Tipps für ihr persönliches Konzept zum Wohnen im Alter zu holen. Wir bedanken uns auf diesem Weg bei allen Beteiligten herzlichst - nur durch Eure Hilfe ist es möglich, solche Tage für alle „unvergessen“ zu machen!



# Christliches Sozialwerk



## BETREUUNGS- UND ENTLASTUNGSLEISTUNGEN

Pflegebedürftige Menschen zu versorgen, kostet viel Kraft. Um diese Aufgabe bewältigen zu können, brauchen pflegende Angehörige im Alltag Unterstützung und Entlastung. Weil jede Pflegesituation anders ist, bieten wir ganz individuelle Hilfen an:

### Entlastung im Haushalt

Zum Beispiel: Hauswirtschaftliche Versorgung, Reinigung des direkten Lebensbereiches, Einkauf, Wäsche waschen, usw.

### Betreuung zu Hause

Zum Beispiel Unterhaltung, Zeitung vorlesen, Spiele spielen, für den Pflegebedürftigen da sein, usw.

### Begleitung zu Aktivitäten

Begleitung zu Arztbesuchen, Besuch von Veranstaltungen, Gang zum Friedhof, Begleitung zum Einkaufen, Spaziergänge, usw.

Zur Entlastung der Angehörigen und Betreuung stehen jedem Pflegebedürftigen mit einem Pflegegrad nach §45b SGB XI – unabhängig von Pflegegeld oder Sachleistungen – **125 Euro pro Monat** von der Pflegekasse zur Verfügung, die für unser Angebot eingesetzt werden können.

**Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne und stellen Ihnen ein individuelles Angebot zusammen!**

## MEHREGENERATIONEN SPORT BEWEGUNGSORIENTIERTE BETREUUNG

**Bewegung und Pflegebedürftigkeit ist kein Widerspruch!** Gerade körperlich oder geistig eingeschränkte Menschen brauchen besondere Angebote, um die vorhandene Beweglichkeit zu erhalten. Die „**Bewegungsorientierte Einzelbetreuung**“ hilft, Selbstständigkeit, körperliche Bewegungsfähigkeit und geistige Leistungsfähigkeit zu erhalten.

Unter qualifizierter fachlicher Leitung bieten wir an:

- Einfache Übungen zur Körper- und Sinneswahrnehmung
- Förderung von Ausdauer, Kraft und Koordination
- Balanceübungen zur Sturzprophylaxe

Die Betreuungseinheiten werden individuell zusammengestellt, sollen Spaß machen und können eine sinnvolle Ergänzung zu den Anwendungen durch einen Physiotherapeuten sein.

Christliches Sozialwerk

Degerndorf - Brannenburg - Flintsbach e.V.

Oberfeldweg 5 · 83126 Flintsbach a. Inn



## Termine für Kinder

Wir freuen uns, wenn DU kommst! 😊

Tag	Flintsbach St. Martin	Degerndorf Christkönig	Brannenburg Mariä Himmelfahrt
Sa. 22.07.			16:00 Kindergottesdienst
Mo. 14.08.			16:00 Familienandacht (Bitte eine Blumen für die Prozession mitbringen.)
Sa. 9.09.			16:00 Kindergottesdienst
So. 1.10.	9:00 Erntedank- Gottesdienst mit dem Jugendchor	10:30 Kindergottesdienst im Pfarrsaal	9:00 Familien-Gottesdienst (Kinder dürfen Erntegaben mitbringen.)
Mi. 4.10.	16:00 Kinderkirche in der Pfarrkirche		
So. 15.10.		10:30 Kinderwortgottes- dienst im Pfarrsaal	
Sa. 4.11.			16:00 Kindergottesdienst
Mi. 8.11.	16:00 Kinderkirche Pfarr- heim		
So. 12.11.		10:30 Kindergottesdienst im Pfarrsaal	
So. 26.11.		10:30 Kindergottesdienst im Pfarrsaal	

## Werde wie ein Schmetterling



Der Gottesdienst am Ostersonntag wurde in der gut besuchten Kirche „Mariä Himmelfahrt“ als Familiengottesdienst gestaltet. Für die Kinder wurde die Geschichte von der kleinen Raupe erzählt. Pfarrer Helmut Kraus konnte damit in der Predigt den kleinen und großen Gottesdienstbesuchern anschaulich das Ostergeheimnis auslegen und mit der Botschaft der Auferstehung Jesu in Verbindung bringen.

Das Kindergottesdienstteam bedankt sich auf diesem Weg ganz herzlich bei allen, die mitarbeiten und das ganze Jahr die Gestaltung und Durchführung der Familien- und Kindergottesdienste tatkräftig unterstützen. Interessierte, die gerne im Team mitwirken wollen, sind jeder Zeit herzlich willkommen. Gemeindereferentin Barbara Weidenthaler stellt gerne den Kontakt her.

Thomas Jablowsky, Diakon

## Termine von August bis Oktober

Tag	Flintsbach	Degerndorf	Brannenburg
1. August bis 4. August			
Di. 01.08.	19:00 Allerheiligenkapelle Wortgottesdienst		19:00 Abendmesse
Mi. 02.08.	08:30 Fischbach Messe		
Do. 03.08.		19:00 St. Ägidius Abendmesse	
Fr. 04.08.	18:30 Rosenkranz 19:00 Herz-Jesu-Amt	08:00 Morgenlob d. kfd, anschl. gem. Frühstück	18:30 Schwarzlack Rosenkranz – anschließend 19:00 Abendmesse, musik. Gestaltung: Zitherclub; anschl. "Musik für die Seele"
5. August bis 11. August			
Sa. 05.08.	18:00 Maria Schnee-Kapelle Patrozinium, bei Regen findet der Gottesdienst in der Pfarrkirche statt		19:00 Vorabendmesse
So. 06.08.	09:00 Pfarrgottesdienst 09:30 Rochuswallfahrt Petersberg ab Abzweigung Stationsweg/Petersberg, Gottesdienst 10:30 Uhr 19:00 St. Margarethen Abendgebet	10:30 Pfarrgottesdienst	11:00 Wendelsteinkirche Wortgottesdienst
Di. 08.08.	19:00 Allerheiligenkapelle Abendmesse; anschl. Vor- trag im Pfarrheim. Pfr. Mag- unda berichtet über seine Projekte in Uganda		19:00 Abendmesse
Mi. 09.08.	08:30 Fischbach Messe		08:00 Schwarzlack Morgenlob, anschl. Früh- stück
Do. 10.08.		19:00 St. Ägidius Abendmesse	
Fr. 11.08.			18:30 Schwarzlack Rosenkranz - anschließend 19:00 Abendmesse

## Gottesdienste

Tag	Flintsbach	Degerndorf	Brannenburg
12. August bis 18. August			
Sa. 12.08.			19:00 Vorabendmesse
So. 13.08.	09:00 Pfarrgottesdienst 19:00 St. Margarethen Abendgebet	10:30 Pfarrgottesdienst	11:00 Wendelsteinkirche Gottesdienst
Mo. 14.08.			16:00 Familienandacht 17:00 – 19:00 Eucharistische Anbetung
Mariä Himmelfahrt			
Di. 15.08.	09:00 Festgottesdienst	19:00 Pfarrgottesdienst	09:00 Patroziniumsgottes- dienst mit Kirchenchor, anschl. Prozession
Mi. 16.08.	08:30 Fischbach Messe		
Do. 17.08.		19:00 St. Ägidius Abendmesse	
Fr. 18.08.			18:30 Schwarzlack Rosenkranz - anschließend 19:00 Abendmesse
19. August bis 25. August			
Sa. 19.08.			19:00 Vorabendmesse
So. 20.08.	09:00 Pfarrgottesdienst 19:00 St. Margarethen Abendgebet	10:30 Pfarrgottesdienst	09:15 Gautrachtenwallfahrt auf die Schwarzlack; 10:00 Schwarzlack Messe Inngautrachtenwallfahrt 11:00 Wendelstein Messe
Di. 22.08.	19:00 Allerheiligenkapelle Wortgottesdienst		19:00 Abendmesse
Mi. 23.08.	08:30 Fischbach Messe		
Do. 24.08.		19:00 St. Ägidius Abendmesse	
Fr. 25.08.			18:30 Schwarzlack Rosenkranz- anschließend 19:00 Abendmesse
26. August bis 1. September			
Sa. 26.08.			19:00 Vorabendmesse

Tag	Flintsbach	Degerndorf	Brannenburg
So. 27.08.	09:00 Pfarrgottesdienst 19:00 St. Margarethen Abendgebet	10:30 Pfarrgottesdienst	06:00 Bergtour Brannenburg-Wendelstein: Treffpunkt Kirchplatz Brannenburg 11:00 Wendelstein Patrozinium mit Kirchenchor
Di. 29.08.	19:00 Allerheiligenkapelle Wortgottesdienst		19:00 Abendmesse
Mi. 30.08.	08:30 Fischbach Messe		
Do. 31.08.		19:00 Trauergottesdienst für die Verstorbenen des Vormonats	
Fr. 01.09.	18:30 Rosenkranz 19:00 Herz-Jesu-Amt		18:30 Schwarzlack Rosenkranz – anschließend 19:00 Abendmesse, musik. Gestaltung: Zitherclub, anschl. "Musik für die Seele"
<b>2. September bis 8. September</b>			
Sa. 02.09.			19:00 Vorabendmesse
So. 03.09.	09:00 Pfarrgottesdienst	10:30 St. Ägidius Patroziniumsgottesdienst	11:00 Wendelsteinkirche Wortgottesdienst
Di. 05.09.	19:00 Allerheiligenkapelle Wortgottesdienst		19:00 Abendmesse
Mi. 06.09.	08:30 Fischbach Messe		
Do. 07.09.		19:00 Abendmesse	
Fr. 08.09.			18:30 Schwarzlack Rosenkranz - anschließend 19:00 Abendmesse – Musik MGV Brannenburg
<b>9. September bis 15. September</b>			
Sa. 09.09.			16:00 Kinderwortgottesdienst 19:00 Vorabendmesse
So. 10.09.	09:00 Pfarrgottesdienst 10:30 Fischbach Messe	10:30 Pfarrgottesdienst	11:00 Wendelsteinkirche Messe
Mo. 11.09.		19:30 St. Ägidius Taizé-Gebet	
Di. 12.09.	19:00 Allerheiligenkapelle Wortgottesdienst		19:00 Abendmesse

## Gottesdienste

Tag	Flintsbach	Degerndorf	Brannenburg
Mi. 13.09.	08:00 Schulgottesdienst der Grundschule 08:30 Fischbach Messe	08:15 Schulgottesdienst der 1. Klassen in MCF-Schulaula 09:30 Schulgottesdienst MCF-Schule, Kl. 2-5 11:00 für Kl. 6-10 (MCF)	08:00 Schwarzlack Morgen- lob, anschl. Frühstück 14:00 Schwarzlack Marien- andacht der kfd Brannen- burg u. Degerndorf
Do. 14.09.		08:00 Evang. Michaelskirche Schulgottesdienste der Realschule 5. Klassen 09:30 für die 6.+7. Klassen 19:00 Abendmesse	
Fr. 15.09.		08:45 Evang. Michaelskirche Schulgottesdienste der Realschule, Kl. 8-10	18:30 Schwarzlack Rosenkranz - anschließend 19:00 Abendmesse
16. September bis 22. September			
Sa. 16.09.			11:00 Schwarzlack Messe, Verwaiste Eltern München e.V. 19:00 Vorabendmesse
So. 17.09.	09:00 Pfarrgottesdienst 10:30 Petersberg Gottesdienst	10:30 Pfarrgottesdienst am Bergwachthaus	11:00 Wendelsteinkirche Wortgottesdienst
Di. 19.09.	19:00 Allerheiligenkapelle Abendmesse		19:00 Abendmesse
Mi. 20.09.	08:30 Fischbach Messe		
Do. 21.09.		19:00 Abendmesse	
Fr. 22.09.	20:00 Konzert Legath, Inntaler Klangräume		18:30 Schwarzlack Rosenkranz - anschließend 19:00 Abendmesse
23. September bis 29. September			
Sa. 23.09.	14:00 Pfarrwallfahrt nach Höglwörth bei Teisendorf (Bus), Abfahrt 14:00 Uhr		19:00 Vorabendmesse
So. 24.09.	09:00 Pfarrgottesdienst	10:30 Pfarrgottesdienst	11:00 Wendelsteinkirche Messe
Di. 26.09.	19:00 Allerheiligenkapelle Wortgottesdienst		19:00 Abendmesse
Mi. 27.09.	08:30 Fischbach Wortgottesdienst		
Do. 28.09.		19:00 Trauergottesdienst für die Verstorbenen des Vormonats	

Tag	Flintsbach	Degerndorf	Brannenburg
30. September bis 6. Oktober			
Sa. 30.09.			08:15 gemeinsame Wallfahrt d. Erstkommunionkinder nach Schwarzlack, Treffpunkt am Musikpavillon Brannenburg 08:30 Schwarzlack Rosenkranz 09:00 Schwarzlack Goldener Samstag mit Kirchenchor 19:00 Vorabendmesse 20:00 Gitarrenkonzert
So. 01.10.	09:00 Familiengottesdienst zu Erntedank, Aktion Minibrot, mit Jugendchor 10:30 St. Margarethen Messe zu Erntedank	10:30 Pfarrgottesdienst zu Erntedank, Minibrot-Aktion der KLJB 10:30 Kindergottesdienst im Pfarrsaal	09:00 Familiengottesdienst zu Erntedank, Aktion Minibrot 11:00 Wendelsteinkirche Messe
Di. 03.10.		09:30 Radlwallfahrt nach Loreto-Rosenheim, Treffpunkt Christkönig-Kirche 11:00 Messe in der Loreto-kapelle Rosenheim	
Mi. 04.10.	08:30 Fischbach Messe 16:00 Kinderkirche		
Do. 05.10.		19:00 Abendmesse	
Fr. 06.10.	18:30 Rosenkranz 19:00 Rosenkranzfest und Herz-Jesu-Amt	08:00 Morgenlob d. kfd, anschl. gem. Frühstück	
7. Oktober bis 13. Oktober			
Sa. 07.10.			08:30 Schwarzlack Rosenkranz anschl. 09:00 Goldener Samstag, mit Kirchenchor Großholzhäusern 19:00 Vorabendmesse
So. 08.10.	09:00 Pfarrgottesdienst 11:00 Hohe Asten Bergmesse	10:30 Pfarrgottesdienst	11:00 Wendelsteinkirche Gottesdienst

## Gottesdienste

Tag	Flintsbach	Degerndorf	Brannenburg
Mo. 09.10.		19:30 Taizé-Gebet in der evang. Michaelskirche	
Di. 10.10.	18:30 Allerheiligenkapelle Oktober-Rosenkranz 19:00 Allerheiligenkapelle Abendmesse		18:30 Oktoberrosenkranz 19:00 Abendmesse
Mi. 11.10.	08:30 Fischbach Messe		08:00 Morgenlob der kfd
Do. 12.10.		19:00 Abendmesse	
<b>14. Oktober bis 20. Oktober</b>			
Sa. 14.10.			08:30 Schwarzlack Rosenkranz anschl. 09:00 Goldener Samstag 19:00 Vorabendmesse
So. 15.10.	09:00 Pfarrgottesdienst, Kirchweih, ab 13:30 Uhr Kirtafest beim Kuchler	10:30 Pfarrgottesdienst zu Kirchweih, mit Kirchenchor 10:30 Kindergottesdienst im Pfarrsaal	09:00 Pfarrgottesdienst, Kirchweih, mit Kirchenchor 11:00 Wendelsteinkirche Messe
Di. 17.10.	18:30 Allerheiligenkapelle Oktoberrosenkranz, anschl. 19:00 Wortgottesdienst		18:30 Oktoberrosenkranz 19:00 Abendmesse
Mi. 18.10.	08:30 Fischbach Messe		
Do. 19.10.		19:00 Abendmesse	
Fr. 20.10.		19:00 Abendmesse mit Dekanatsrat, anschl. Voll- versammlung im Pfarrheim	
<b>21. Oktober bis 27. Oktober</b>			
Sa. 21.10.	18:00 Wortgottesdienst mit Jugendchor		19:00 Vorabendmesse
So. 22.10.	09:00 Pfarrgottesdienst 10:30 Petersberg Messe Musik: Ismaelchor	10:30 Pfarrgottesdienst Kollekte für Weltmission	
Di. 24.10.	18:30 Allerheiligenkapelle Oktoberrosenkranz anschl. 19:00 Allerheiligenkapelle Abendmesse		18:30 Oktoberrosenkranz 19:00 Abendmesse
Mi. 25.10.	08:30 Fischbach Messe		

Tag	Flintsbach	Degerndorf	Brannenburg
Do. 26.10.		19:00 Trauergottesdienst für die Verstorbenen des Vormonats	
28. Oktober bis 29. Oktober			
Sa. 28.10.			19:00 Vorabendmesse
So 29.10.	09:00 Pfarrgottesdienst 10:30 Fischbach Messe	10:30 Pfarrgottesdienst	

## Weitere TERMINE in unseren PFARREIEN

### NOVEMBER

SO12.	10:00	PV	Patrozinium der Kirche St. Martin, Flintsbach
MI15.	19:00	ÖK	Ökumenischer Gottesdienst im Pfarrsaal Christkönig-Degerndorf, anschl. Vortrag „Lebensende – wer entscheidet was?“ (siehe auch Seite 7)
SA18.	19:00	D	Volkstrauertag
SO19.	9:00	B + F	Volkstrauertag
SA25.	16:00 18:00	D F	Eucharistische Anbetung Christkönig-Kirche Vorabend-Messe St. Martin, Flintsbach
SO26.	10:30	PV	Patrozinium der Christkönig-Kirche, Degerndorf

#### Abkürzungen:

B	=	Brannenburg	ÖK	=	Ökumene
D	=	Degerndorf	PV	=	Pfarrverband
F	=	Flintsbach			

Weitere Termine und evtl. kurzfristige Änderungen stehen in den Gottesdienstordnungen, die in den Kirchen aushängen. Beachten Sie bitte auch eventuelle Hinweise in der Tagespresse.

**VORANKÜNDIGUNG**

## Jugendkorbi 2017 in neuer Gestalt

Jugendkorbinian bekommt eine neue Form. Es wird 2017 zum ersten Mal seit langem eintägig stattfinden: **Am Samstag, den 18. November 2017.**

Ziel ist nach wie vor Freising, tagsüber finden verschiedene Wallfahrten oder individuelle Anreisen aus den Pfarreien statt. Ab 17 Uhr beginnt das Programm mit einem Gottesdienst im Freisinger Dom, um 19 Uhr geht es auf dem Festplatz mit einem Ju-

gendfestival weiter, dass um 23:30 Uhr mit einem Nachimpuls beschlossen wird.

Es gibt also keine Übernachtung mehr, in den ersten Stunden des sonntags kehren die jungen Wallfahrer nach Hause zurück.

Wie wir im Pfarrverband eine Fahrt zu Jugendkorbi organisieren ist noch offen, aber auf jeden Fall mal den Termin vormerken und im Oktober Augen und Ohren auf, wie der Pfarrverband zu Jugendkorbi fährt.

*Thomas Jablowsky, Diakon*

JUGEND  
KORBINIAN

NEU

2017

DOM & FESTPLATZ

SAMSTAG  
18. NOVEMBER

WALLFAHRT, GOTTESDIENST  
& FESTIVAL MIT AKTIONEN

## Gitarrenkonzert in Brannenburger Kirche

### *MEISTERWERKE DER GITARRENLITERATUR*



Die Gitarristen Markus Lohmeier und Thomas Beer, beide Absolventen der Musikhochschule Nürnberg, nehmen ihre Zuhörer mit auf eine Reise durch die bunte Welt der Gitarrenmusik.

Dabei stehen herausragende Werke auf dem Programm, welche die technischen und musikalischen Möglichkeiten der Gitarre auf eindrucksvolle Weise aufzeigen.

Mit Solo- und Duostücken von J.S. Bach, M. Giuliani, J. Rodrigo u.a., erlebt der Zuhörer einen sehr abwechslungsreichen Abend, wobei die Liebe der jungen Musiker zur Gitarre förmlich spürbar wird.

**Samstag, 30.09.2017 um 20:00 Uhr**  
**in der Kirche Mariä Himmelfahrt, Brannenburg**



## 20 Jahre Kirtafest in Flintsbach

**Kirchweih-Sonntag, 15. Oktober 2017 ab 13:30 Uhr**

wie immer beim Kuchei in Flintsbach.

Bei Regen im Pfarrheim.



Herzliche Einladung zum

## Taizé-Gebet

für alle Konfessionen

**Miteinander singen, beten, Ruhe finden  
mit Liedern aus Taizé**

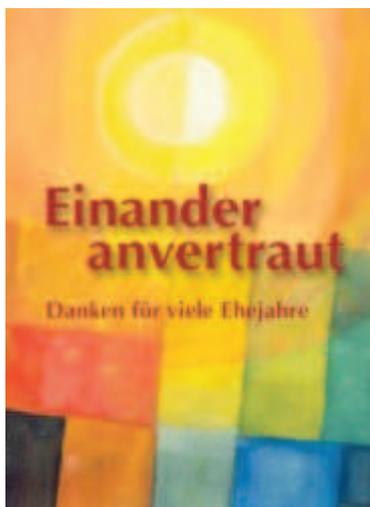
am 2. Montag im Monat jeweils **um 19:30 Uhr**

**11. Sept. / Ägidiuskirche**

**9. Okt. / 13. Nov. / Evang. Michaelskirche**

*Ansprechpartnerin: Annette Gottwald, Tel. 1228*

## Ehepaarsegnung im Freisinger Dom



Alle Ehepaare, die für viele Ehejahre danken wollen, besonders die Ehejubilare, lädt Erzbischof Reinhard Kardinal Marx zu einem Ehepaarfest ein. Es beginnt am **Sonntag, den 8. Oktober 2017** mit einem Festgottesdienst auf dem Freisinger Domberg um 10:30 Uhr. Anschließend findet ein Empfang mit Imbiss und kulturellem Angebot statt.

In den Pfarrkirchen liegen entsprechende Prospekte mit dem Anmeldeformular aus. Sollten sie vergriffen sein, melden Sie sich in einem der Pfarrbüros oder melden sich schriftlich per Internet an: [www.erzbistum-muenchen.de/ehepaarsegnung](http://www.erzbistum-muenchen.de/ehepaarsegnung)

Langverheirateten ab 50 Jahren Ehe wird auch ein Sitzplatz zugesagt, jüngere müssen möglicherweise stehen. Wenn sich interessierte Paare im Pfarrbüro melden, können auch Fahrgemeinschaften gebildet werden.

*Thomas Jablowsky, Diakon*

## Vorträge im Kloster Reisach

### Teresa von Ávila (1515 – 1582) Was sie uns für die innerkirchliche Diskussion heute zu sagen hat.

Donnerstag, 12. Oktober 2017, 19:30 Uhr

#### **KURZBESCHREIBUNG DES VORTRAGS:**

Wer mit Teresa von Ávila in Berührung kommt, kann sich dem Zauber dieser außerordentlichen Persönlichkeit nur schwer entziehen. Sinn und Halt ihres rastlosen Wirkens als Reformatorin des Karmel ist ihre Freundschaft mit Gott, der in ihr Leben einbricht, es bis in alle Tiefen erschüttert und ihre radikale und totale Antwort begehrt. Nach jahrzehntelangem Ringen um ein „Loslassenkönnen“ all dessen, was ihrer Freundschaft mit Gott im Wege steht, gelangt Teresa zum Gipfel der mystischen Einigung. Sie wird eine der Größten in der Welt der Mystik und bleibt doch „eminente humana“, eine Frau mitten im Alltag mit praktischem Verstand.



Dr. Elisabeth Münzebrock

### "O Mensch, du hast Himmel und Erde in dir!" Hildegard von Bingen (1098-1179): ihr Leben, ihr Selbstverständnis, ihr Gottes-, Welt- und Menschenbild

Montag, 6. November 2017, 19:30 Uhr

#### **KURZBESCHREIBUNG DES VORTRAGS:**

Hildegard von Bingen (1098-1179) war Nonne und Äbtissin, Theologin und Komponistin, Heilkundige und Politikerin. Sie lernen ihr Leben und ihr Selbstverständnis vor dem Hintergrund der Kirchen- und Spiritualitätsgeschichte im 12. Jahrhundert kennen. Sie entdecken, was wir an verlässlichen Quellen haben, und wo Hildegards Name für Marketing-Zwecke benutzt wird. Außerdem fragen wir nach ihren Visionen: Wie verstand Hildegard ihre inneren Bilder, und wie können wir heute verantwortungsvoll damit umgehen? Illustrationen aus ihren Werken und Hörproben ihrer Kompositionen begleiten uns durch diesen Abend. So viel sei schon verraten: Dabei kommt eine Frau zum Vorschein, die viel von Politik und Strategie verstand, die eine hohe künstlerische Begabung hatte und eigene Wege in Schriftauslegung und Theologie ging.



Dr. Hildegard Gosebrink

Kloster Reisach, Klosterweg 20, 83080 Oberaudorf  
Eintritt frei - [www.kloster-reisach.de](http://www.kloster-reisach.de)

Veranstalter: Karmelitenkloster Reisach, Bildungswerk Rosenheim e.V. und Evangelisches Bildungswerk Rosenheim-Ebersberg e.V.

## Pfarrwallfahrt der Pfarrei St. Martin zur Klosterkirche Höglwörth

Los geht es am **23.09.2017 um 13:30 Uhr** an der Flintsbacher Kirche.

Mit dem Bus fahren wir zum Seiserhof zwischen Aschau und Bernau. Dort werden wir gegen 14:00 Uhr Kaffee trinken.

Weiter geht es nach Höglwörth bei Anger wo wir am Höglwörther See die Natur genießen können.

Um 17:00 Uhr bekommen wir eine Führung in der Klosterkirche, wo wir anschließend um 18:00 Uhr gemeinsam den Gottesdienst feiern.

Beim nahegelegenen Klosterwirt werden wir gegen 19:00 Uhr mit einem gemütlichen Abendessen den Tag ausklingen lassen.

Gegen 22:00 Uhr wird unser Ausflug an der Flintsbacher Kirche enden.

Der Unkostenbeitrag für die Busfahrt beträgt **13,- Euro**. Kinder bis 14 Jahre sind frei. Eine Anmeldung im Pfarrbüro Tel.: **08034/644** ist unbedingt erforderlich.

**Anmeldeschluss ist Dienstag der 19.09.2017**

*Martin Grad*



## Senioren der Pfarrei Flintsbach besuchten Ising

### Interessantes Begleit- und Besichtigungsprogramm

Am 1. Juni fand der Seniorenausflug der Pfarrgemeinde St. Martin Flintsbach nach Ising, Gemeinde Chieming am Chiemsee statt. 45 Personen fanden sich im Bus der Firma Steinbrecher ein. Bei leider bedecktem Wetter führte die Fahrt über Bad Endorf nach Ising. Dort war der Besuch der Wallfahrtskirche „Mariä Himmelfahrt“, die zu den bedeutendsten Kulturdenkmälern des Chiemgaus zählt, der erste Programmpunkt. Hanni Karrer hielt einen Wortgottesdienst. Anschließend erzählte die Kirchenführerin beim Rundgang, dass die Wallfahrtskirche ursprünglich (seit der Mitte des 15. Jh.) gotisch war. Seit 1751 ist sie barockisiert. Sie gilt als sakrales Kleinod in der idyllischen Chiemsee-Landschaft.

Zum Mittagessen waren Plätze im „Schalchenhof“ in Gstadt, auf einer Anhöhe direkt am Chiemsee gelegen, reserviert. Manche nutzten die freie Zeit nach dem Mittagessen für einen Spaziergang an den Chiemsee. Zum Kaffeetrinken ging es in das bekannte Café Pauli nach Aschau. Hier wurden bei erstklassiger Bewirtung gute Gespräche geführt. Vielfach kam zum Ausdruck, dass das Ziel gewählt war, denn viele der Reisenden hatten zwar schon von Ising gehört, waren aber noch nie dort.

*Johann Weiß*



*Nach der Kirchenführung in Ising traf sich die Flintsbacher Reisegruppe an der Wallfahrtskirche zu einem Spaziergang.*

*Foto:  
Gunther  
Arendt*

## Sänger- und Musikantenwallfahrt auf den Petersberg bei Flintsbach

Zahlreiche Teilnehmer erleben musikalische und gläubige Tradition.



Strahlender Sonnenschein, fantastische Aussicht, gut aufgelegte Musikanten und Wallfahrer, ein feierlicher Gottesdienst mit eindrucksvoller Predigt, bildeten den gelungenen Rahmen der traditionellen Musikantenwallfahrt auf den Petersberg. Der Urheber der Idee, der Flintsbacher Schreinermeister Sepp Wieland, einer der Inntaler Sänger und jahrzehntelang Kirchenpfleger der Pfarrei St. Martin Flintsbach, hatte die reine Freude, dass seine beiden Söhne Josef und Martin, nun schon zum wiederholten Male, mit einer gut durchdachten Organisation sein Werk fortsetzten.

Zum Dank dafür, wie Initiator Sepp Wieland sagt „dass wir von unseren Veranstaltungen immer wieder gut heimgekommen sind, und damit wir auch weiterhin den Segen von oben haben, gehen wir den Weg der Apostel“. Und so war es schon bewegend, dass sich auch heuer viele Wallfahrer aus Bayern und

Österreich einfanden, um betend, singend und musizierend auf dem Apostel-Stationsweg zur Petersbergkirche zu pilgern.

Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger, der den Berg ohne Fahrhilfe vom Tal aus beging „für ihn als geborener Ruhpoldinger selbstverständlich“, wie er wörtlich meinte, zelebrierte den feierlichen Gottesdienst im Freien vor der Petersbergkirche. In seiner erfrischenden Predigt, ging er auf die Entsendung der Apostel ein und stellte die Nähe zum Apostel Petrus, dem Kirchenheiligen der Petersbergkirche her. Zu den Sängern und Musikanten gewandt meinte er, „dass es trotz zahlreicher Beteiligung wieder eine sehr innige und ergreifende Wallfahrt auf den Petersberg ist, bei der man in mehrfacher Hinsicht dem Himmel ein Stück näher sein kann“.



Die musikalische Umrahmung der kirchlichen Feier übernahmen die mitgepilgerten Musik- und Gesangsgruppen. Martin Wieland dankte allen Mitwirkenden Teilnehmern und Organisationshelfern. Das letzte Wort vor dem Schlusssegen hatte Schirmherr Landrat Wolfgang Berthaler, der die Wallfahrt als großartige Veranstaltung herausstellte und das hohe Engagement der Familie Wieland und aller Beteiligten lobte.

Nach dem Gottesdienst spielten die Flintsbacher Alphornbläser, Goinger Weisenbläser, Afelder Dreigesang, Schwanthalerhöher Dreigesang, Inntaler Säger, Duo Anderl-Singer, Geschwister Forster, Sulzberger Dreigsang, Geschwister Bauer, Reich Viergesang, Echtlar Sägerinnen, Mittenwalder Klarinettenmusi, Samerberger Schwegler und die Familienmusik Sinhart zur Unterhaltung auf.

Ein echter Wallfahrtsgedanke und die innere Präsenz der Teilnehmer kamen spürbar zum Ausdruck. Neben vielen Teilnehmern war auch der Veranstalter davon überwältigt.

*Johann Weiß*

**Nach einem Jahr Pause:**

## **Wieder Gottesdienste auf dem Wendelstein**

Zur Pfarrei Brannenburg und somit zum Pfarrverband gehört die höchstgelegene Kirche Deutschlands: auf 1.730 Metern Höhe auf dem Wendelstein, der Patrona Bavariae geweiht. Nach einer längeren Renovierung, für die die Kirche im Jahr 2016 schließlich komplett geschlossen worden war, konnte sie nun wieder eröffnet werden.



Am Dreifaltigkeitssonntag mitten in den Pfingstferien kam dazu Erzbischof Reinhard Kardinal Marx, um die renovierte Kirche zu segnen und mit vielen Gläubigen auf dem Wendelstein Hl. Messe zu feiern.

In seiner Predigt vor rund 500 Gottesdienstteilnehmern betonte der Erzbischof die gemeinsame Verantwortung aller Menschen für die Natur. Das „Haus der Schöpfung“ gehöre „nicht einzelnen Personen, nicht einzelnen Kontinenten, sondern allen, dem Leben selbst“. Gerade heute sei diese gemeinsame Verantwortung „so wichtig“, sagte Kardinal Marx. Die Schöpfung solle „sprechen von der unendlichen Liebe Gottes“, so der Erzbischof.

Vielen Menschen helfe die Erfahrung auf dem Berg dabei, Gott zu finden. Der Blick von oben mache bewusst, „dass das



Leben auf dieser Welt außergewöhnlich ist, etwas Besonderes, eine Ausnahme“, und inspiriere so zu einer „Haltung der Danksagung“, sagte Kardinal Marx: „Es kann unserem Leben aufhelfen, das Ganze anzuschauen. Die Berge können uns näher an die Dimension Gottes führen, wenn wir uns öffnen.“

Die Wendelsteinkirche, die der Gottesmutter Maria als Patrona Bavariae, Schutzfrau Bayerns, geweiht ist, war seit 2015 aufwändig restauriert worden. Sie ist aufgrund ihrer exponierten Lage ständig extremen Witterungseinflüssen ausgesetzt.



Die Renovierung war notwendig geworden, weil durch Grundmauern sowie undichte Mauerfugen und Blechanschlüsse Feuchtigkeit in das Gotteshaus eingedrungen war. Moderne Renovierungstechnik oder etwa der Einbau einer Glastür sollen die Feuchtigkeitsprobleme in Zukunft geringer halten.

Die Wiedereröffnung war auch mit dem Dank an alle verbunden, die sich ehrenamtlich oder beruflich für die Renovierung engagiert haben. Vertreter und Mitarbeiter der beteiligten Baufirmen waren zum Gottesdienst geladen. Er wurde von Bläsern und einem gemeinsamen Chor des Pfarrverbandes unter der Leitung von Rudi Hitzler musikalisch gestaltet. Auch die Ministranten kamen aus dem Pfarrverband zusammen.



Viel zu tun hatte an diesem Tag auch Veronika Zaggel, die das Mesneramt von ihrem verstorbenen Ehemann Peter übernommen hat. Er war zeitlebens eng mit der Wendelsteinkirche verbunden und konnte den Abschluss der Renovierungsarbeiten nicht mehr miterleben. Ein Bild bei der Sakristei erinnert an ihn.

Insgesamt kostete die Renovierung rund 700.000 Euro, von denen das Erzbischöfliche Ordinariat München rund 640.000 Euro trägt.

*Fotos: Henning von Rochow, Text: Jablowsky*

# Neues Leitungsteam statt Vorstand

## Maria Kurz scheidet nach langjährigem Engagement aus

„Ich bin gern dabei – aber Vorstand?“ Auch die KAB war und ist von dieser Vorstandsscheu betroffen.

2013 fand sich noch ein Übergangsvorstand für zwei Jahre – aus den zwei wurden schließlich vier Jahre. Dieses Jahr mussten aber die Karten bei der Jahreshauptversammlung auf den Tisch. An Lob und Ermutigung fehlte es nicht, aber an mutigen Mitgliedern, die Leitungsverantwortung übernehmen wollten.

Das Ergebnis: Einen klassischen KAB-Ortsvorstand gibt es in Brannenburg nicht mehr, dafür ein Leitungsteam, das sich bis zur Wahl eines Vorstandes um die örtlichen Dinge kümmert. Personell ist das gewählte Leitungsteam mit dem bis-

herigen Vorstand fast identisch. Ludwig Guggenberger, bisher Ortsvorsitzender, hat sich als Ansprechpartner des Ortsverbandes zur Verfügung gestellt. Josef Bliemetsrieder hat wieder das Amt des Fähnrichs übernommen. Josef Röckl wurde zum Beisitzer und Kassensprüfer gewählt.

Maria Kurz, die seit 2010 Schriftführerin war, entschloss sich aus der Leitung auszuschneiden. Neben vielen anderen Verdiensten dankten die Mitglieder Maria Kurz insbesondere für eine von ihr perfekt geführte Vereinschronik.

*Manfred Weidenthaler*



Katholische  
Arbeitnehmerbewegung  
Brannenburg

Die KAB steht für soziale  
Gerechtigkeit

- Schutz von Sonn- und Feiertagen,
- gerechte Arbeitsbedingungen
- Sockelrente

Info unter

[www.kabdvmuennen.de](http://www.kabdvmuennen.de)

Kontakt

KAB-Brannenburg@gmx.de  
Ansprechpartner Ludwig  
Guggenberger, Tel.: 15 24

*Das neue Leitungsteam:  
Traudi Schwaiger (Kasse), Peter Zogg, Helmut Kraus (Präsident), Ludwig Guggenberger (Ansprechpartner), Maria Vogt, Manfred Weidenthaler (Öffentlichkeitsarbeit).*



Schon mal mitmachen: +++ 28. September, 20.00 Uhr: Vortrag „Festland – seelische Widerstandsfähigkeit“ mit Dr. Claudia Croci-Müller im Pfarrheim, in Kooperation mit der KfG, 4 Euro Kostenbeitrag +++

## **kfd Christkönig Degerndorf**

*Wir sind gerne für Euch da*

### **JAHREHAUPTVERSAMMLUNG**

Zur Jahreshauptversammlung konnte die kfd Degerndorf in diesem Jahr zwanzig Frauen für langjährige Mitgliedschaft ehren (siehe Foto). Unter diesen Jubilarinnen sind allein vierzehn Frauen, die schon seit 50 Jahren dabei sind. Auch der Rückblick auf das vergangene Jahr zeigte die große Bandbreite der Veranstaltungen, die angeboten wurde. Einen besonderen Raum nahm dabei die beliebte Drei-Tages-Fahrt ein, die im vergangenen Jahr durchgeführt worden war.

Annette Gottwald gab eine Neuerung bekannt: Die Jubilarinnen mit runden und halbrunden Geburtstagen werden nicht mehr einzeln besucht, sondern am 30.9. zu einem gemeinsamen Geburtstagskaffee eingeladen. Mit einem Hinweis auf die anstehenden Neuwahlen im nächsten Jahr endete die Versammlung.



### **KREUZWEG AUF DER BIBER**

Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir heuer unseren Kreuzweg auf der Biber gemeinsam beten und erfreuten uns auch an der Blütenpracht der Krokusse, die seit diesem Jahr den Kreuzweg zieren.



### **PALMBÜSCHERL**

Am Samstag vor Palmsonntag trafen sich viele fleißige HelferInnen, um Palmbüschel zu binden, die gegen eine Spende am Palmsonntag vor dem Gottesdienst verteilt wurden. Dabei kamen 260,- € zusammen. Ein herzliches Vergelt's Gott!

### **STEHCAFE ZUM PFARRFLOHMARKT**

Die kfd lud zum Stehcafé nach der Kirche in den Pfarrsaal ein - selbstverständlich mit kfd-Kaffee. So unterstützten wir die Anbieter des Pfarrflohmarktes.

### **THEATERBESUCH IN BAD ENDORF**

Auch in diesem Jahr waren die Karten für die Theatervorstellung in Bad Endorf sehr schnell vergeben. Passend zum 500. Jubiläum der Reformation ging es um die Person Martin Luther.

## kfd-Termin-Vorschau 2017

<b>August</b>		
04.08.	8:00	Morgenlob mit anschließendem Frühstück
05.08.	12:00	Ladysausflug zum Moyerhof in Aschau am Inn
07.08.	19:00	Almbesuch bei Marie Gschwendtner
12.08.	16:00	Klappstuhlfest am See – bitte Aushang beachten!
14.08.	17:00	Kräuterbüscherl für Mariä Himmelfahrt binden
<b>September</b>		
13.09.	14:00	Mariä Namen; Andacht auf der Schwarzlack mit anschließendem Kaffeetrinken
19.09.	14:00	Strick und Kaffeenachmittag
23.09.	15:00	Singgemeinschaft
30.09.	14:00	Geburtstagskaffee im Pfarrheim <b>!!! NEU !!!</b>
<b>Oktober</b>		
04.10.		Sternwallfahrt mit dem Diözesanverband nach Altötting mit dem Bus
06.10.	8:00	Morgenlob mit anschließendem Frühstück
14.10.	14:00	Singgemeinschaft
18.10.	19:00	Vortrag mit Dr. Martin Müller-Stahl zum Thema „Natürlich zu Fuß“
19.10.	8:00	Tagesausflug nach Innsbruck mit der kfd Brannenburg
21.10.	14:00	Strick- und Kaffeenachmittag
28.10.	14:00	Singgemeinschaft
<b>November</b>		
03.11.	8:00	Morgenlob mit anschließendem Frühstück
04.11.	14:00	Singgemeinschaft
18.11.	10:00	kfd-Begegnungstag in Ebersberg
21.11.	14:00	Strick- und Kaffeenachmittag
22./23.11.	14:00	Kranzbinden für den Adventsmarkt
26.11.		Adventsmarkt mit Mittagstisch im Anschluss an das Patrozinium

Bettina Unger

## kfd Mariä Himmelfahrt Brannenburg

### AUS UNSERER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Ein besonderer Dank der beiden Vorsitzenden Angela Kaffl und Traudi Schwaiger galt langjährigen Mitgliedern für ihre Vereinstreue. Für 60 Jahre erhielten Ursula Lederer und Elisabeth Kaffl ein Geschenk, seit 40 Jahren sind Irene Buchberger, Helga Glaßer und Elisabeth Kuchler bei der Gemeinschaft und 25 Jahre feiern Elisabeth Reiter, Monika Kaffl, Dorothea Schenkel, Johanna Antretter sowie Christl Vogt.



### UNSER GEBURTSTAGS- UND KRANKENHAUS-CAFÉ



## FÜR EINEN GUTEN ZWECK

Mit dem Erlös von 200 Euro aus dem Verkauf unserer selbst gestalteten Osterkerzen am Palmsonntag zu Gunsten des „Bürgermobils“ besuchten wir das Christliche Sozialwerk in Flintsbach. Gemeinsam mit den Kommunen Brannenburg und Flintsbach, die das Projekt finanziell unterstützen, sorgt das CSW damit für mehr Mobilität und ein Stück mehr Lebensqualität für Senioren und Menschen mit Handicap.



Da kein Fahrpreis erhoben wird, ist das Bürgermobil, das von der Bevölkerung sehr gut angenommen und rege genutzt wird, auf freiwillige

Spenden angewiesen, um langfristig bestehen zu können.

Wir von der kfd Mariä Himmelfahrt freuen uns, dass wir mit unserer Spende dazu beitragen können.



*Von l. n. r.: Evi Maier, Angela Kaffl, Evi Faltner, Monika Kaiser-Fehling, Traudi Schwaiger, Maria Fuchs*

Unsere nächsten **TERMINE ZUM VORMERKEN** für alle, die gerne mitmachen wollen, gerne auch für Nichtmitglieder!

**Juli**

27.07.	18:30	Abendausflug nach Frauenried und Irschenberg mit anschließender gemütlicher Einkehr
--------	-------	---

**August**

11.08.	19:00	Binden der Kräuterbüschel zu Mariä Himmelfahrt unter fachkundiger Anleitung von Maria Purainer im Leseraum der Wendelsteinhalle
14.08.	14:00	Ferienprogramm Kräuterbüschel-Binden für Kinder ab 6 Jahren
15.08.	9:00	Patrozinium in der Pfarrkirche mit anschließender Prozession mit Fahne

**September**

13.09.	14:00	Andacht zu Mariä Namen auf der Schwarzlack mit der kfd Christkönig
28.09.	20:00	Vortrag „Resilienz - seelische Widerstandsfähigkeit“ mit Dr. Claudia Croos-Müller in Zusammenarbeit mit der kath. Bücherei im Pfarrheim Degerndorf

**Oktober**

04.10.	7:00	Frauenwallfahrt nach Altötting
11.10.	8:00	Morgenlob in der Pfarrkirche anschließend Frühstück im Café Daiser
18.10.	19:30	Vortrag „Natürlich zu Fuß“ mit Dr. Müller-Stahl im Pfarrheim Degerndorf - mit kfd Christkönig
19.10.	8:00	Tagesausflug nach Innsbruck und Schloss Ambrass mit gemütlicher Einkehr - mit kfd Christkönig

**November**

19.11.	19:00	Kinoabend in der KUNSTschmiede
--------	-------	--------------------------------

Evi Maier



## kfd St. Martin Flintsbach

### TERMIN-VORSCHAU - SOMMERMONATE

Juni	
13.06.	Kinderauflug nach Wolfratshausen
28.06. 7:30 Uhr	Morgenlob Hohe Asten, Treffpunkt Parkplatz
Juli	
04.07. 18:00 Uhr	Stadtführung Wasserburg
September	
11.09.	Vortrag von Hans Fritsch über sein Hilfsprojekt in Kenia im Pfarrheim Flintsbach
28.09. 8:30 Uhr	Morgenlob in der Pfarrkirche Flintsbach

### SÜDSTEIERMARK UND GRAZ 23. MAI – 26. MAI

Am Dienstag, den 23. Mai starteten wir bei durchwachsenem Wetter und mit großer Vorfreude über die Pyhrn-Autobahn nach Admont, wo wir das Benediktinerstift, die weltgrößte Klosterbibliothek, das Museum und die Stiftskirche besichtigten. Nach einer Stärkung im Stiftskeller ging es weiter durch die Niederen Tauern und die Eisenerzer Alpen nach Graz. Im Best Western Hotel bezogen wir unsere Zimmer.

Am Mittwoch bei der Besichtigung von Graz, der größten noch erhaltenen mittelalterlichen Stadt, erfuhren wir unter anderem, das die Stadt seit 1999 UNESCO-Weltkulturerbe ist.



Der Nachmittag stand zur freien Verfügung. Ob man den Burgberg mit seinem Uhrenturm, das Café auf der Mur-Insel, das Kunsthaus oder die luftige Kaufhaus-Dachterrasse in der Herrengasse besuchte, blieb jedem selbst überlassen. Jeder konnte diesen schönen Tag für sich selbst ausklingen lassen.



Am Donnerstag nach dem Frühstück ging es weiter nach Leibnitz, dort stieg unser Ganztagsexführer zu. Als erstes besichtigten wir einen Kernölbetrieb und erfuhren alles über die Kürbiskernöl-

Herstellung. Der Hofladen wurde gerne und reichlich für Mitbringsel genützt. Eine römische Reliefsammlung, Flaviae Solva und die *Seggauer Liesl*, die größte historische Glocke der Steiermark bestaunten wir im



Schloß Seggau. Auf der Sausaler Weinstraße fuhren wir zum Weinbauort Kitzreck, wo wir einen atemberaubenden Rundblick ins Steirerland und eine Weinverkostung mit köstlicher Brotzeit genießen konnten. Die sog. Klappertatsch (Windradvogelscheuchen) und eine große Weintraubenskulptur aus Glas wurden ausgiebig bestaunt, ehe wir über die sehr enge, steile Grenzstraße Slowenien – Österreich nach Leibnitz fuhren und unseren kompetenten Führer verabschiedeten.

An unserem Abreisetag bekamen wir zum Kofferverladen Polizeischutz da wir direkt an der Hauptstraße standen. Zurück ging es vorerst auf der Autobahn, dann über Land durchs schöne Salzkammergut, Bad Aussee, Bad Ischl zum Traunsee. In Ebensee bestiegen einige das Schiff zur Weiterreise nach Gmunden. Eine Tasse Kaffee oder ein Eiskaffee rundeten die wundervolle Schifffahrt ab. Die anschließende Weiterfahrt wurde mit einem letzten Halt zum Abendessen im Grünauer Hof bei Salzburg unterbrochen. Nach ereignisreichen und interessanten Tagen bei traumhaftem Wetter erreichten wir am Abend wieder Flintsbach.

Angelika Huber

## KLJB Flintsbach

### WEINFEST IM PFARRGARTEN

Am 27. Mai fand das Weinfest der Landjugend bei strahlendem Sonnenschein im Pfarrgarten am Pfarrheim statt. Um 19:00 Uhr begannen die „Stoabach-Buam“ die Gäste musikalisch zu unterhalten. Rund 500 Gäste feierten gut gelaunt bis 1:00 Uhr in der Nacht. Nachdem die Landjugend eine Woche lang alles aufgebaut und geschmückt hatte konnte jeder durchatmen als das Fest ohne Zwischenfälle und mit großem Erfolg vorüber war



## Ministrantenausflug in die Therme Erding

45 Ministranten waren mit Pfarrvikar Andreas Lederer zum Ministrantenausflug in der Therme Erding. Das örtliche Busunternehmen Steinbrecher fuhr unsere Minis mit einem neuen Luxusreisebus in das Bade- und Rutschenparadies.

In drei Stunden Aufenthalt in der Therme konnten die Ministranten die verschiedenen Rutschen und anderen Badeangebote auskosten. Fast wie selbstverständlich formierten sich bereits im Bus und dann beim Schwimmen pfarrverbandsübergreifende Kleingruppen, die ganz wunderbar miteinander die Zeit in der Therme genossen haben. Der Ausflug in die Erdinger Thermenwelt galt als herzliches Dankeschön für das Engagement unserer Ministranten im Pfarrverband Brannenburg-Flintsbach.

Besonderer Dank gilt den Oberministranten zusammen mit Magdalena Astner, die sich für die Aufsicht und Organisation bereit erklärt hatten.

*Text & Foto: A. Lederer/red*



## **Kaufen für die Mülltonne? Oder „Upcycling“ – aus alten Dingen neue machen**

Beim Upcycling (englisch up „nach oben“ und recycling „Wiederverwertung“) werden Abfallprodukte oder (scheinbar) nutzlose Stoffe in neuwertige Produkte umgewandelt. Bei dieser Form des Recycling kommt es zu einer stofflichen Aufwertung. Durch den Schwund natürlicher Ressourcen und den gesellschaftlichen Wandel gewinnt Upcycling zunehmend an Bedeutung, gleichzeitig wird Abfall verwertet. Es liegt voll im Trend, Verantwortung zu übernehmen für das, was bereits produziert wurde und selbst aktiv zu sein und Ausgedientem mit Phantasie und Kreativität neues Leben einzuhauchen. Mittlerweile findet man viele Beispiele und Ideen auch im Internet. Der faire Handel mit diesen Produkten sichert Familien in den so genannten Entwicklungsländern mit einem gerechten Einkommen eine Existenz mit sozialer Sicherheit, Kinder können Schulen besuchen und eine Ausbildung machen. Solche schönen neuen Dinge aus alten Sachen können Sie auch bei uns im Weltladen finden.



**„Los Oxidos“** – die keineswegs rostigen Hingucker. Aus gesammeltem Altmetall entstehen in der Firma bunte Uhren, lustige Wandtafeln und Kleiderhaken.

**„CfA - Cards from Africa“**  
Grußkarten aus Ruanda. Jede Karte ist ein Unikat, sie wird auf der Rückseite vom Hersteller unterzeichnet, und wird sorgfältig von Hand hergestellt. Das handgefertigte Papier ist aus Büroabfall, umweltfreundlich und bietet eine große Auswahl an Farben und Texturen.



**Praktische Einkaufstaschen** aus Reissäcken.

**Modische und sommerliche Wickelröcke** aus alten Saris.

**CAN CARS** - Blechspielzeug aus Madagaskar. In einer Manufaktur werden aus Werbedosen aus Blech von Straßenkindern mit handwerklichem Geschick Fahrzeuge aller Art hergestellt.



Foto: alamy stock photo

**Bunte und leichte Shopper** aus Moskitonetzen.

Unser Weltladen unterstützt die Aktion „Handys recyceln – Gutes tun“ von missio, Infomaterial dazu gibt es im Laden.

### Öffnungszeiten in Brannenburg

Rosenheimer Str. 52

Mo – Sa 9:00 bis 12 Uhr

Mo, Di, Do, Fr 14:30 bis 18 Uhr

### Öffnungszeiten in Rosenheim

Kaiserstraße 11

Mo - Fr

10 bis 18 Uhr

Sa

10 bis 13 Uhr



Weltladen in Brannenburg – Foto: T.U.

Wenn Sie mehr über uns und unseren Verein „**Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Dritten Welt e.V.**“, unsere Läden, Projekte, Produkte und Partnerorganisationen erfahren möchten, können Sie sich auf unserer Homepage unter [www.weltladen-rosenheim-brannenburg.de](http://www.weltladen-rosenheim-brannenburg.de) informieren.

Evi Maier



## **Liebe Schwestern und Brüder im Pfarrverband Brannenburg-Flintsbach,**

im Sonntagsevangelium am 14. Sonntag im Jahreskreis hieß es kürzlich:

„Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt.

Ich werde euch Ruhe verschaffen.“

Dieses Wort unseres Herrn Jesus Christus kommt uns in diesen heißen Sommertagen gerade recht. In einigen Bereichen meiner Aufgaben als Pfarrvikar merke ich es sehr deutlich, dass sprichwörtlich, „die Luft draußen ist!“

Das Arbeitsjahr geht mit den Monaten Juli/August zu Ende und auch bei uns als Seelsorgeteam steht die Urlaubszeit an. Da ist es an der Zeit, einmal wegzufahren und die Erholung zu suchen. Oft bin ich schon von ehemaligen Kollegen aus dem Studium gefragt worden, wie es denn dort so ist, wo ich jetzt eingesetzt bin und eigentlich andere Menschen ihren Urlaub verbringen. So schön es hier in der Gegend des Inntals auch ist, so schön ist es auch mal wieder einen Tapetenwechsel zu wagen. Entspannung, Erholung und Ruhe vom Alltag zu finden. Zu erkennen, dass der Körper und die Seele ihre Auszeit einfordern.

Mit großer Freude dürfen wir im Pfarrverband wieder Herrn Dr. theol. Darius Magunda als unsere Aushilfe begrüßen. Bereits im Voraus möchten wir ihm ganz herzlich für seine Bereitschaft und seinen Dienst bei uns danken.

Im Namen des Seelsorgeteam wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine gute und gesegnete Urlaubszeit, viel Erholung und auf den verschiedenen Reisen immer die Obhut der Schutzengel und den Segen des Hl. Christophorus.

Alles Gute!

Ihr Pfarrvikar Andreas Lederer